



PROF. DR. ALEXANDER LASCH

Als Linguist beschäftige ich mich genauer mit den Besonderheiten der deutschen Sprache in ihrer Entwicklung und ihrem Gebrauch. Im Mittelpunkt meines Interesses stehen konstruktionsgrammatische Zugänge zur Gegenwartssprache, Erschließung und maschinelle Analyse im Kontext der Digital Humanities, diskurs- und domänenspezifische Kommunikation in Vergangenheit und Gegenwart, funktionale und regionale Varietäten sowie Themen der angewandten Linguistik. Grundsätzlich folge ich in Lehre und Forschung den Prinzipien der Open Access Community und setze mich

für die Etablierung von Open Educational Resources (OER) ein. Besonderes Augenmerk richte ich auf kollaborative Arbeitsformen und die Sichtbarmachung der Verzahnung von Forschung und Lehre.

Seit Ende September 2018 bin ich erster Vorsitzender der Gesellschaft für germanistische Sprachgeschichte (GGSG) und bekleide seit 2019 das Amt des Studiendekans der Fakultät Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften (SLK), seit September 2020 außerdem das Amt des Prüfungsausschussvorsitzenden der Fakultät.

WISSENSCHAFTLICHER WERDEGANG

- Ruf auf die W3-Professur für germanistische Linguistik und Sprachgeschichte an die TU Dresden (*Februar 2017*) zum Wintersemester 2017/2018.
- Habilitation (*Juni 2016*) an der Philosophischen Fakultät der CAU zu Kiel; Venia Legendi: Deutsche Sprachwissenschaft.
- Wissenschaftlicher Assistent bei Prof. Dr. Markus Hundt am Lehrstuhl für Deutsche Sprachwissenschaft an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (*2006*), beurlaubt für Elternzeit (*2010-2011*) und Vertretung der W3-Professur für Angewandte Linguistik an der TU Dresden im *Wintersemester 2011/2012* und *Sommersemester 2012*.
- Wissenschaftlicher Koordinator des Internationalen Doktorandenkollegs „Textualität in der Vormoderne“ an der Ludwig-Maximilians-Universität München im Rahmen des Elitenetzwerks Bayern (*2004-2006*).
- Mitarbeiter am SFB 573 „Pluralisierung in der Frühen Neuzeit“ im Teilprojekt „Autorität des Nichtigen“ (Prof. Dr. Peter Strohschneider) an der Ludwig-Maximilians-Universität München (*2004*).
- Promotion bei Prof. Dr. Karlheinz Jakob in Dresden (*2004*).
- Studium Deutsch und Geschichte für das Höhere Lehramt am Gymnasium an der Technischen Universität Dresden (*1995-2000*).

LEHRPREISE

- Lehrpreis Gesellschaft von Freunden und Förderern der TUD e. V. 2020
- Der Lehrpreis 2020 trägt den besonderen Herausforderungen der Corona-Pandemie im Sommersemester 2020 Rechnung und würdigt herausragende Best-Practice-Beispiele auf dem Gebiet der Virtuellen Lehre
- Preis für diversitätssensible Lehre des Beirats Diversity der TUD 2020
- Ziel des Lehrpreises ist es, Lehrpersonen und/oder Lehrkonzepte zu würdigen, die sich mit Diversität bzw. einer oder mehreren Diversitätsdimensionen im Sinne der Diversity Strategie 2030 der TU Dresden beschäftigen
- Preis für „Ausgezeichnete Lehre“ des PerLe-Fonds 2017 (aus Mitteln des BMBF) für Lehrinnovation für das Projekt „Herausforderungen des BTHG“
- Preis für „Ausgezeichnete Lehre“ des PerLe-Fonds 2014 (aus Mitteln des BMBF) für Lehrinnovation für das Projekt „Linguistik in 60 Sekunden“